
Saflor Lappenwachs



Produktinformation
529 - 531

- **ALLGEMEINES:**

Der Begriff Wachs ist nirgendwo genau definiert. Die meisten Menschen assoziieren mit Wachs etwas Natürliches, was es aber oft nicht ist. Wenn heute Wachse verkauft werden, handelt es sich vielfach um Kunststoffmassen, die eventuell einen Teil natürlicher Wachse enthalten. Kreidezeit Saflor Lappenwachs ist mit besonders rückstandsfreiem, chlorfrei gebleichten Bienenwachs hergestellt. Die Bienenkästen unseres Zulieferers werden nicht, wie sonst üblich, mit chemischen Mitteln gegen die Varroa-Milbe behandelt. Das Bienenwachs wird geschmolzen, gereinigt und anschließend mit Aktivkohle und Bleicherde gebleicht. Gemischt mit Safloröl (Öl der Saflordistel) und Standölen ergibt es eine vergilbungsarme, lösemittelfreie Holzoberflächenbehandlung.

- **ANWENDUNG:**

Saflor Lappenwachs wurde speziell für die Schlußbehandlung von mit Kreidezeit Kasein-Volltonfarben behandelten (Holz-) Oberflächen und unbehandelten Hölzern im Innenbereich entwickelt. Farbtöne werden nach der Behandlung mit Saflor Lappenwachs nicht mehr durch Vergilbung verändert, wie dieses für leinöhlhaltige Produkte typisch ist. Beim Auftrag auf Oberflächen, die mit leinöhlhaltigen Produkten vorbehandelt wurden, ist zu beachten, daß hier die Vorbehandlung vergilben wird. Ungeeignet im Fußbodenbereich.

- **EIGENSCHAFTEN:**

- lösemittelfrei
- vergilbungsarm
- leicht zu verarbeiten
- diffusionsfähig
- schmutz- und wasserabweisend
- antistatisch
- seidenglänzend

- **ZUSAMMENSETZUNG:**

Safloröl, Holzölstandöl, rückstandsfreies chlorfrei gebleichtes Bienenwachs, bleifreie Trockenstoffe.

- **ABTÖNUNG:**

Saflor Lappenwachs kann problemlos mit Erd-, Mineral- und Spinellpigmenten abgetönt werden. Zur Abtönung wird etwas Lappenwachs mit der gesamten Menge des gewünschten Pigmentes zu einem Brei verarbeitet, z. B. mit einem Spachtel auf einer Glasplatte verreiben. Dieser Brei wird dann in das restliche Lappenwachs hineingegeben und gut verrührt. Wir empfehlen einen Pigmentanteil von bis zu 25 %. Je höher der Pigmentanteil, desto deckender wird das Wachs.

- **VERARBEITUNG:**

Saflor Lappenwachs wird mit einem Ballentuch oder einem fusselfreien Lappen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, 1 - 2 mal **dünn** und **gleichmäßig** aufgetragen. Überstände sind zu vermeiden oder mit einem fusselfreien Lappen abzunehmen. Späteres Polieren mit einer Roßhaarbürste erhöht den Glanz.

Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C.

Vor Auftrag auf Kasein Volltonfarben sollten diese nach Trocknung zunächst mit Schleifpapier P180 - P240 vorsichtig glattgeschliffen werden.

- **TROCKENZEIT:**

Ca. 24 Stunden bei 20°C.

- **VERBRAUCH:**

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 30 m² / Liter.

- **GEBINDEGRÖSSEN:**

Art.Nr. 529 0,18 l

Art.Nr. 530 1 l

Art.Nr. 531 2,5 l

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

- **LAGERUNG:**

Kühl, trocken, frostfrei und gut verschlossen ist das Lappenwachs mehrere Jahre haltbar.

- **REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach Gebrauch mit Balsamterpentinöl (Art.Nr. 447) oder mit warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art.Nr. 220) reinigen.



• **ENTSORGUNG:**

Da das Produkt sehr lange haltbar ist, sollen Produktreste luftdicht verschlossen aufbewahrt werden und später verbraucht werden. Einge-trocknete Produktreste können in den Haus-müll gegeben werden. Restentleerte Behälter in die Wertstoffsammlung geben.

KENNZEICHNUNG:

entfällt, kein Gefahrgut

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(10/2001)

TIPS:

Bei großflächigen Arbeiten (Holzverschalungen, Balken) ist das Auftragen des Lappenwaxes oftmals zu mühselig, bzw. das Abreiben von Überständen auf rauhen Holzoberflächen nicht möglich. Hier empfiehlt es sich das Lappenwachs im Verhältnis 1 : 1 mit Balsamterpentinöl zu verdünnen. Auftrag dünn und gleichmäßig mit einem weichen Pinsel, Trocknung ohne Nachpolieren. Im Griffbereich soll das getrocknete Lappenwachs mit einer Roßhaarbürste auf Seidenglanz poliert werden.

HINWEISE:

Durch den Gehalt an trocknenden Ölen besteht eine Selbstentzündungsgefahr der Lappen!

Getränkte Auftragstücher und Putzlappen sind daher ausgebreitet im Freien zu trocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter (Glas oder Blechdose) aufzubewahren. Für Kinder unerreichbar lagern.

Mögliche Naturstoffallergien beachten. Aufgrund des Gehaltes an natürlichen Ölen kann es an Flächen mit geringem Lichteinfall zur Dunkelgilbung kommen. Bei der Trocknung natürlicher Öle kann ein typischer Geruch auftreten.

